



Für seine Verdienste um Europa erhielt der Kreisverband Memmingen den „Mérite Europeen“. Auf dem Foto (v.li.): MdEP Markus Ferber, die Laudatoren Ingeborg Smith und Altoberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger, Brigitte Sailer (stell. Vorsitzende des EU-Kreisverbandes), Vorsitzender Burkhard Arnold, Geschäftsführerin Alexandra Hartge und Beisitzer Harald Post. Fotos: A. Sonnleitner

Mit einem ausgiebigen Festprogramm feierte der Kreisverband Memmingen in der Aula des Vöhl-Gymnasium sein 40-jähriges Bestehen. Den Festvortrag hielt der österreichische Historiker Professor. Dr. Michael Gehler. Für seine Verdienste um Europa wurde der Kreisverband Memmingen mit dem „Mérite Europeen“ ausgezeichnet.



*Burkhard Arnold,
Vorsitzender der Europa-Union Kreisverband Memmingen.*

„Aufklären, informieren, antreiben, junge Menschen mitnehmen und für Europa begeistern“, das seien die Aufgaben der Europa-Union sagte der Vorsitzende und Vöhl-Schulleiter Burkhard Arnold, der eine reiche Schar Mitglieder, Förderer und (Ehren-)Gäste in der Aula seiner Schule begrüßte. Europa sei eine Wertegemeinschaft, eine Einheit in Vielfalt, in der jedes Land auf die Traditionen des anderen Rücksicht nehmen müsse. „Wir dürfen nicht zurück zu einem Europa der Mauern und Stacheldrähte.“ Er wünsche sich für die Zukunft mehr Bürgernähe und weniger Zentralismus: „Die Europäische Union muss mehr Kompetenzen an die Kommunen zurückgeben“, forderte Arnold.

*Markus Ferber, MdEP,
Landesvorsitzender der Europa-
Union.*

Als Mitglied des Europaparlaments und Landesvorsitzender der Europa-Union gratulierte Markus Ferber dem Kreisverband zum 40. Geburtstag. „Vor 40 Jahren war Deutschland noch geteilt, der EU-Binnenmarkt eine Vision eine gemeinsame Währung Utopie“, erinnerte Ferber an die Situation der Gründungsphase. Heute werde die EU von vielen hinterfragt und Brüssel zuweilen als Joch betrachtet, das es loszuwerden gelte.



"Nicht auseinanderdividieren lassen"

Allerdings habe die Zustimmung für eine Mitgliedschaft Deutschland in der Europäischen Union durch den mühsamen und für das Vereinigte Königreich nachteiligen Verlauf des Brexit (Ferber sprach von einer „Todessehnsucht der Briten“) wieder zugenommen. Die europäischen Länder hätten sich auch durch die Wirtschaftspolitik Donald Trumps nicht auseinanderdividieren und in einen Wirtschaftskrieg verwickeln lassen, erinnerte Ferber.

„Die europäische Einigung ist noch immer mit großen Herausforderungen verbunden, doch die Idee ist nach vor aktuell - eventuell mehr denn je“, sagte Ferber, verbunden mit einem „Dank an alle, die sich vor Ort für Europa engagieren“.



Festredner Prof. Dr. Michael Gehler
"Vorteile der Mitgliedschaft überwiegen"

In seinem Festvortrag gab der Historiker Professor Dr. Michael Gehler aus Hildesheim einen Überblick über 70 Jahre europäische Integration und gelangte schließlich zu dem Fazit, Europa sei trotz aller Defizite „das zukunftsreichste Projekt des 21. Jahrhunderts“, da der Staatenbund Demokratie und Modernität erfolgreich verbindet. „Die Vorteile der Mitgliedschaft überwiegen die Nachteile signifikant“, so Gehler.

Im Anschluss überreichten Ingeborg Smith, Mitglied des Verwaltungsrates der Fondation du Mérite Europeen, Luxemburg, und Altoberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger dem Kreisverband Memmingen der Europa-Union Bayern das „Diplome d’Honneur“ der Fondation für 40 Jahre Verdienste um Europa.

Der Unterstufenchor sang Lieder aus europäischen Ländern. Großen Beifall fand die musikalische Umrahmung des Festaktes unter Leitung von Heidi Zapf. Die bunte Vielfalt Europas betonend, eröffnete Michael Seber den Festakt mit "Dance of the Butterfly" auf dem Marimbaphon.



Der Unterstufenchor des Vöhl-Gymnasiums sang Lieder aus europäischen Ländern. Sandro Wegmann (11. Jahrgangsstufe) spielte das Scherzo II in b-moll Opus 31 von Frederic Chopin.

